STADT EPPINGEN

Vorlagen-Nr. **172/2026**

für die Sitzung	**Technischer Ausschuss**	am 22.09.2026	öffentlich
für die Sitzung	**Gemeinderat**	am 01.10.2026	öffentlich

Fußwegeverbindung Schanzgraben zum Bahnhof in Richen - hier: Entwurfs-, Bau- und Finanzierungsbeschluss

Antrag:	Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Entwurfs-, Bau- und Finanzierungsbeschluss zur Herstellung der Fußwegeverbindung Schanzgraben zum Bahnhof in Richen in Höhe von 480.000,00 € zu fassen.

Sachverhalt:

In der Ortsentwicklungsplanung (Stand 08.04.2014) des Stadtteils Richen wurden unter aktiver Einbindung der Bürgerschaft wesentliche Ziele für die weitere Ortsentwicklung formuliert. Eines der formulierten Ziele ist die Stärkung der innerörtlichen Wegeverbindungen. Seit 2014 wurden folgende Bausteine umgesetzt:

- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h
  Ittlinger-, Berwanger-, Gemminger- und Stebbacher Straße
- Fahrbahnverschwenkung und Fußgängerüberweg Berwanger Straße
- KVP Gemminger- / Stebbacher Straße
- Umgestaltung Gemeinbedarfsumfeld Stebbacher Straße
- Neugestaltung Platzfläche in der Endgasse
- Angebotserweiterung Spielplatz Bolzplatz
- Neubau von Fußgängerbrücken über den Birkenbach
- Um- und Ausbau der Anliegerstraße Zwinger
- Ersatzneubau einer Fußgängerbrücke über die Elsenz
- Platzfläche und Fußgängerüberweg vor der Verwaltungsstelle

Als einer der letzten Bausteine zur Stärkung der innerörtlichen Wegestruktur ist die Herstellung der Fußgängerverbindung Schanzgraben zum Bahnhof abseits der Ittlinger Straße.

Mit den Planungsleistung ist das IB Willaredt PartG mbB aus Sinsheim beauftragt.

Holaschke, Oberbürgermeister	Thalmann, Bürgermeister

Als Grundlage zur wasserrechtlichen Genehmigung wurden im Frühjahr / Sommer 2025 die artenschutzrechtlichen Untersuchungen durch das IB Ökol. Leistungen Fußer aus Karlsruhe durchgeführt. Es ist vorgesehen im Herbst 2025 die abgestimmten Antragsunterlagen einzureichen.

Die Umsetzung der Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2027 geplant.

Im Zuge des Neubaus HRB E75 zwischen Eppingen und Richen wurde als Ausgleichsmaßnahme u. a. die Elsenz durch die bestehende Aue verlegt. Hintergrund war den bestehenden 2 m Absturz im Bereich der Ittlinger Straße zu umgehen und das Gewässer wieder durchgängig zu gestalten. Aufgrund der Gewässerhydraulik bleibt der „alte“ Elsenzverlauf als Grabenstruktur bzw. als Überlauf im Starkregenfall vorhanden.

Die geplante Wegeverbindung „startet“ im Bereich der Nord-Westecke Wikingerspielplatz am bestehenden Wegesystem, führt durch einen städt. Kleingarten und quert im weiteren Verlauf zunächst den alten Elsenzgraben. Führt weiter Richtung Westen durch die best. Mühlwiesen, quert dann die „neue“ Elsenz und führt über eine Rampe auf den Bahnhofsvorplatz.

Die Querungen über die alte und neue Elsenz werden mit 2 neuen Fußgängerbrücken b= 2.50 m hergestellt.

Herstellkosten:

Vorbereitende Arbeiten	27.500,00 €
Wegebau	150.000,00 €
Brücken	220.000,00 €
Unvorhergesehenes	2.500,00 €
Baunebenkosten ~20% (Honorar, Baugrund, Statik, Vermessung, Artenschutzgutachten ,etc)	80.000,00 €
Gesamtkosten	480.000,00 €

Folgekosten:

Nach Fertigstellung der investiven Maßnahme ist nach vorliegenden Schätzungen von jährlichen Folgekosten für den städtischen Haushalt in Höhe von gerundet **6.840 €** auszugehen.

Die Folgekosten setzen sich wie folgt zusammen:

- Kalkulatorischen Kosten

Kapitalverzinsung in Höhe von 3,0%	3.480 €
Abschreibung bei 50 Jahren ND Wegebau	4.320 €
Abschreibung bei 100 Jahren Stahlbrücken	2.640 €
Auflösung bei 50 Jahren AD Wegebau	-2.230 €
Auflösung bei 100 Jahren AD Stahlbrücken	-1.370 €

6.840 €

Finanzierung:

Die zur Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 480.000 €, sowie die zu erwartenden Zuweisungen sind im Haushaltsplanentwurf 2027 hinterlegt und mit einer Verpflichtungsermächtigung unter der Finanzposition I5110 60 039 70 enthalten. Die Maßnahme liegt im Sanierungsgebiet Richen, es ist mit Zuweisungen von ca. 248.000 € zu rechnen.

Anlage(n):
E-Lageplan mit Längenschnitt
E-Längenschnitte Brücke

_____
F. Edlinger, GBL Bauen & Infrastruktur